



Amtliche Bekanntmachungen



Veröffentlichung von Geburtstagen

Wir machen darauf aufmerksam, dass Altersjubilare, die ihren **Geburtstag nicht veröffentlicht haben wollen, dies bis zu zwei Jahre im Voraus, spätestens jedoch 3 Monate vor dem Jubiläum der Gemeinde mitteilen sollen, da eine spätere Meldung nicht mehr berücksichtigt werden kann.**

Die Mitteilung kann telefonisch bei **Frau Böttinger, Tel. 07024/8007-11**, erfolgen.

Eine persönliche Vorsprache ist nicht notwendig.

Gemeindeverwaltung



Teilspernung der Bahnhofstraße bei Nr. 17 bis 14.09.2012

Zur Sanierung des Dachstuhls am Gebäude Bahnhofstraße 17 wird die Bahnhofstraße bis voraussichtlich 14.09.2012 in diesem Bereich teilweise gesperrt.

Es wird um Verständnis gebeten.

Hausackerstaffel

Die Sanierungsarbeiten an der Hausackerstaffel (Verbindungsweg Hausackerstraße / Steinbruchstraße) halten noch an und daher ist die Wegeverbindung komplett gesperrt.

Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich noch bis zur KW 36 an.

Wir bitten um Verständnis.
Gemeindeverwaltung

Freundeskreis der Älteren

Wir laden herzlich ein zu einem Ausflug zusammen mit dem VdK am

Dienstag, 28.8.2012 nach Schorndorf, in die Vereinsgaststätte "Abseits" beim Stadion.



Abfahrtszeiten:

14.00 Uhr Betz

14.10 Uhr Rathaus

14.20 Uhr Unterdorfstr./Alter Friedhof

Nach einer gemütlichen Kaffeepause (ab 15.00 Uhr) besteht die Möglichkeit eines Spaziergangs im Grünen.

Gäste sind uns willkommen (Unkostenbeitrag 10,- Euro).

Freundeskreis- und VdK-Mitglieder haben freie Fahrt zuzüglich eines Essenszuschusses von 5,- Euro.

Falls Sie noch nicht angemeldet sind, melden Sie sich bitte an bei

E. Kirschner, Tel. 82762

oder **M. Rieg (ab 20.8.), Tel. 82681**

Auf einen erlebnisreichen Busausflug freut sich

Ihr VdK-Team

E. Kirschner (Schriftf.)

Notariat

Änderung der Öffnungszeiten des Notariats Köngen

Das Notariat Köngen ist in der Zeit vom 23. August 2012 bis 28. September 2012

von Montag bis Freitag

jeweils **nur vormittags** von 8.15 Uhr bis 11.30 Uhr geöffnet.

Bitte wenden Sie sich in besonders dringenden Fällen montags bis donnerstags am **Nachmittag**

in der Zeit vom 23. August 2012 bis 7. September 2012

an das

Notariat Wendlingen am Neckar,

Brückenstraße 15, 73240 Wendlingen am Neckar, Telefon: 07024 94130, in der Zeit vom 10. September 2012 bis 21. September 2012

an das

Notariat Nürtingen Referat I

Alleenstraße 8, 72622 Nürtingen,

Telefon: 07022 9326212

und in der Zeit vom 24. September 2012 bis 28. September 2012

an das

Notariat Nürtingen Referat IV,

Alleenstraße 8, 72622 Nürtingen,

Telefon: 07022 9326242

Kindergarten



Kinderhaus Regenbogen



10 Jahre KinderHaus Regenbogen

Kaum zu glauben, aber nun sind es schon 10 Jahre seit unser Kinderhaus eröffnet wurde. Das ist ein Anlass für ein großes Fest und so feiern wir am Sonntag, den 9. September Jubiläum.

Natürlich wird der Tag ganz im Zeichen des Regenbogens stehen und so trägt unsere neue Planungseinheit den Titel:

Noah und das Versprechen

So oft haben wir die Geschichte nun schon in Musicals gespielt und doch jedes mal etwas Neues entdeckt. Wirklich gruselig, so eine große Flut, in der alles Leben versinkt. Und wie passt diese Geschichte zu unserem Bild eines liebenden Gottes von dem wir den Kindern erzählen? Gott sei Dank steht am Schluss der Geschichte ein großes Versprechen:

Noah und seine Familie sind die Ersten, mit denen Gott seinen Bund schließt. Nach der Sintflut verspricht er ihnen, die Schöpfung nie mehr zu vernichten. Als sichtbares Zeichen dieser Selbstverpflichtung, die der ganzen Welt gilt, soll der Regenbogen am Himmel stehen. So ist der Regenbogen ein Hoffnungszeichen, das den Kindern heute noch Mut machen kann und wir freuen uns sehr, dass unser KinderHaus den Regenbogen im Namen trägt.

Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns zu feiern! Das Fest beginnt um 10.00 h mit einem Familiengottesdienst und geht anschließend im Kinderhaus weiter mit jeder Menge Spiel und Spaß und gutem Essen.

Seniorenzentrum Ehmam im Schlossgarten Köngen



Eine Reise nach Frankreich

konnte das Seniorenzentrum Ehmam allen Bewohnerinnen und Bewohnern nicht bieten. Trotzdem konnten sie sich am 16. August unter dem Motto "Urlaub ohne Koffer" wie im Urlaub fühlen. Der Charme Frankreichs lag in der Luft, das ganze Haus war geschmückt und dekoriert mit Flaggen, Postern, Reiseprospekten, Info-tafeln und duftenden Kräutern. Zum Auf-

takt wurde ein Film über die Côte à Azur gezeigt, den ganzen Tag war ein Eisstand aufgestellt, der sich sehr großer Beliebtheit erfreute. Auch beim Mittagessen wurde es französisch: Knoblauchkrem-suppe, Coq au Vin (in Rotwein geschmor-te Hähnchenkeule), dazu Ratatouille und provenzialische Kartoffeln serviert, den Abschluss bildete eine Crème brûlée.



Der Höhepunkt des Nachmittags war die musikalische Darbietung des Vereins "Live Musik now", dieser organisiert mit Studenten der Stuttgarter Musikhochschule kostenlose Konzerte in sozialen Einrichtungen. Die Interpreten Enni Gorbosova (Gesang), Evgeny Alexeev (Klavier) und Rebekka Zwick (Akkordeon) boten einen Mix aus Französischen Chansons von Edith Piaf, Mirelle Mathieu, Yves Montand u.a.. Alle Zuhörer waren hell auf begeistert von den jungen Talenten.

Den Abschluss des Tages bildete eine kleine Weinprobe, die von französischem Käse, Baguette und Croissants begleitet wurde.

Frau Brintzinger möchte sich noch mal recht herzlich bei allen bedanken, die mit vielen kreativen Ideen die Gestaltung dieser Veranstaltung tatkräftig unterstützt haben und besonders bei den Künstlern von "Live Musik Now".



Landratsamt

Pulverwiesen 11, 73726 Esslingen am Neckar

Den Kleinkindschuhen entwachsen Beratungsangebot ProjuFa für junge Familien wird 5 Jahre

ProjuFa - Frühe Beratung und Hilfen für Familien mit Kindern bis zu 3 Jahren - hatte kürzlich allen Grund zu jubeln: ProjuFa feierte seinen 5. Geburtstag und ist im gesamten Landkreis Esslingen längst gut etabliert und aus den Beratungsan-

Impressum

Der Köngener Anzeiger erscheint einmal wöchentlich donnerstags.

Herausgeber: Gemeinde Köngen. Redaktion: Andreas Halw, Tel. 8007-13.

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Hans Weil, Stöfflerplatz 1, 73257 Köngen, für "Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Bezugspreis: 21,10 € jährlich.

Sämtliche Textbeiträge müssen beim Bürgermeisteramt aufgegeben werden: (anzeiger@koengen.de). Anzeigen können sowohl beim Bürgermeisteramt als auch direkt beim Verlag, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Tel. 07033 525-0, Fax 07033 2048, www.nussbaum-wds.de, aufgegeben werden (mit Ausnahme von Anzeigen mit politischem Inhalt; sie sind grundsätzlich beim Bürgermeisteramt aufzugeben und müssen dort einen Tag - 14.30 Uhr - vor dem jeweiligen Annahmeschluss vorliegen). Kontakt: info@nussbaum-wds.de. Anzeigenannahme: Tel. 07161 93020-28, uhin-annahme28@nussbaum-uhingen.de. Bestellungen sind bei den Austrägerinnen und beim Bürgermeisteramt möglich. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr und Versandkosten. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13. E-Mail: abonntenen@wdspresservertrieb.de. Internet: www.wdspresservertrieb.de



geboden für junge Familien nicht mehr wegzudenken. Zeitnah, unbürokratisch und fachkundig stehen als Ansprechpartner jeweils ein Teamaus Sozialpädagoginnen, Psychologen, Familienhebammen und sozialpädagogischen Familienhelferinnen in Esslingen, Filderstadt, Kirchheim und Nürtingen für Fragen und Sorgen rund ums Thema Familie und Kind zur Verfügung. An verschiedenen Standorten im Landkreis bietet ProJuFa gemeinsam mit Kooperationspartnern zwischenzeitlich 11 Elterntreffs an, die wöchentlich stattfinden. Hier können Eltern mit ihren Kindern Kontakte knüpfen, sich austauschen und fachkundige Hilfe der pädagogischen Mitarbeiterinnen in Anspruch nehmen.

"Wenn Ihr Baby viel weint und nicht zur Ruhe kommt, Sie sich unsicher im Umgang mit Ihrem Kind fühlen, Ihr Alltag mit dem Kind manchmal zu anstrengend erscheint, ist ProJuFa der richtige Ansprechpartner", so wirbt ProJuFa und sucht gemeinsam mit den Eltern nach Wegen, das Leben mit kleinen Kindern besser zu bewältigen.

Neben der direkten und passgenauen Unterstützung der Familien ist es den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen ein wichtiges Anliegen, auch zu Kinder- und Frauenärzten, zu Hebammen oder den Geburts- und Kinderkliniken einen guten Kontakt zu pflegen, damit Familien ggf. schnell vermittelt und umfassend unterstützt werden können. Zudem wurden "Runde Tische" mit dem Gesundheitswesen flächendeckend eingerichtet.

Vor kurzem hat ProJuFa mit seinen insgesamt 18 festen Mitarbeitern mit Diplompsychologin Christina Seum eine neue Leiterin erhalten: Frau Seum hat mit der Übernahme der Leitung der beiden Psychologischen Beratungsstellen des Landkreises in Nürtingen und Esslingen a.N. nun auch die Leitung von ProJuFa übernommen. Sie schätzt die Qualität und Vielfalt des Angebots, das ProJuFa für junge Familien bereit hält, ob mit der videogestützten Entwicklungspsychologischen Beratung für das zweijährige Kind oder mit Tipps durch die Familienhebamme beim Baby, das noch keinen Schlafrythmus gefunden hat: "ProJuFa ist auch deshalb ein prima Angebot, weil es Familien zu einem ganz frühen Zeitpunkt erreicht und unterstützt, lange bevor das Kind in den Brunnen gefallen ist."

ProJuFa-Ansprechpartnerinnen:

Allgemeine Mailadresse:

projufa@lra-es.de
Frühe Beratung und Hilfen im Landkreis Esslingen

Esslingen a. N.: Petra Burkhardt
Telefon 0711 3902-2569, Mail:
burkhardt.petra@lra-es.de

Filderstadt: Eva Friedrichs
Telefon 0711 3902-2994, Mail:
friedrichs.eva@lra-es.de

Nürtingen: Ingrid Hosp-Mack
Telefon 071 3902-2878, Mail:
hosp-mack.ingrid@lra-es.de

Kirchheim u. T.: Sabine Stoll
Telefon 0711 3902-2959, Mail:
stoll.sabine@lra-es.de

Vorsicht beim Kauf von Hundewelpen mit ungesicherter Herkunft

Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Landkreises Esslingen warnt eindringlich vor dem Kauf von Hundewelpen mit ungesicherter Herkunft. In Kleinanzeigen und im Internet werden Hundewelpen zu Hauf angeboten oder auch einmal schnell aus dem Kofferraum heraus an den Mann und die Frau gebracht. Bei aller Rührung, allem Mitleid oder dem Wunsch nach dem Schnäppchenpreis für einen Rassehund, sollte vor dem Kauf dringend auf die Herkunft der Tiere geachtet werden.

Insbesondere, wenn Händler damit werben, eine große Auswahl verschiedener Rassen anbieten zu können, ist Vorsicht angebracht, mahnt Dr. Gerhard Stehle, Leiter des Veterinäramtes.

Aber auch der Verkauf der aktuellen "Modehunde", augenblicklich gehören Malteser, Mops und Westhighland Terrier zu den Favoriten, lockt unseriöse Händler. Nicht selten stammen die Hundewelpen aus regelrechten Hundefabriken aus dem Ausland. Vielfach werden diese Hunde unter - nach deutschem Tierschutzrecht - unzulässigen Bedingungen "produziert" und werden dann von fliegenden Händlern auf Parkplätzen oder Tankstellen übergeben.

Aber auch der Verkauf aus provisorischen, oft kleinsten Ställen unter hiesigen Wohnadressen ist gängige Praxis. "Wann immer - unter meist höchst fadenscheinigen Begründungen - das zum Wurf gehörige Muttertier beim Verkauf nicht präsentiert werden kann, sollte der Interessent vom Kaufinteresse Abstand nehmen, um das boomende Geschäft der Hundehändler nicht zu unterstützen", erklärte Dr. Stehle.

Das Leid dieser Welpen ist immens.

Unzählige Welpen werden viel zu früh vom Muttertier getrennt, so dass die für Hunde sehr wichtige Sozialisierung nicht stattfinden konnte. Nach heutigem Kenntnisstand sollten junge Hunde während der Prägephase, erst zwischen der 8. und 12. Lebenswoche, an ihre zukünftigen Hundehalter übergeben werden.

Die Tiere sollten daher nicht früher abgegeben werden. Nach deutschem Recht ist die Trennung von Muttertier und Welpen vor 8 Wochen verboten.

Viele der angebotenen jungen Hunde sind verwurmt und von langen, unsachgemäßen Transporten aus dem Ausland nach Deutschland geschwächt. Häufig fehlen bei der Einfuhr nach Deutschland die Begleitpapiere.

Die Tiere sind meist nicht geimpft, oftmals schon beim Verkauf erkennbar krank oder Krankheiten wie Parvovirose und Staupe brechen dann im neuen Zuhause beim Käufer aus, als Folge der schlechten Haltung und des Transportstresses.

Das vermeintliche Schnäppchen beim gedankenlosen, leichtfertigen Welpenkauf endet nicht selten höchst unerfreulich mit langwierigen, kostspieligen und nicht selten erfolglosen tierärztlichen Behandlungen.

"Was Bauer und Bäuerin so schafft" Kinderferientag rund ums bäuerliche Tagwerk

Beim Kinderferientag am Mittwoch, dem 29. August, von 13 bis 17 Uhr im Freilichtmuseum des Landkreises Esslingen in Beuren steht ein abwechslungsreiches Programm mit vielen spannenden Mitmachaktionen für Kinder ab 6 Jahren auf dem Programm. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Kinderferientag am 29. August widmet sich unter dem Motto "Was Bauer und Bäuerin so schafft" dem bäuerlichen Tagwerk in früherer Zeit. An sechs Stationen werden Mitmachaktionen angeboten, die von Museumsmitarbeitern und Mitgliedern des Fördervereins Freilichtmuseum Beuren betreut werden. Der Kinderferien-Tagespass kostet 5 € zzgl. Museumseintritt, ist einen Tag gültig und berechtigt zur Teilnahme an allen Aktionen des Kinderferientages.

Der Kinderferientag fängt damit an, dass Kinder die Tiere versorgen - wie im bäuerlichen Alltag auch. Im Museumsdorf heißt das: Schafe und Ziegen füttern. Ist kein Futter mehr da, muss für Nachschub gesorgt werden. Wer sich's zutraut, darf Gras mähen. Dies geschieht unter Aufsicht mit speziellen Kindersensen. Mit dem Dreschflegel gilt es dann das Getreide aus den Ähren heraus zu dreschen, es anschließend mit Hilfe von Sieben und der Putzmühle zu reinigen, ehe es eigenhändig mit der Handmühle zu Mehl gemahlen werden kann. Am Schluss der sechs Arbeitsstationen landet das eigene Mehl in der Küchenschüssel, in der der Teig für die Pfannkuchen gerührt wird, die am Herd ausgebacken und anschließend als verdienter Lohn der Arbeit verspeist werden.

Im Museumsdorf wird es Kindern auch sonst ganz bestimmt nicht langweilig. Es gibt einen Spielbereich mit Baumhaus und Wasserpumpe und einen kleinen Bolzplatz. Alle Tiere, die auf dem Museumsgelände leben, können besucht werden. Auf den Museumsäckern und in den Museumsgärten wachsen vielerlei Nutzpflanzen. 22 alte Gebäude mit Stuben, Küchen, Kellern, Ställen und Werkstätten laden zur Erkundung ein. Eigens für Familien gibt es einen Museumsführer, der kostenlos ausgeliehen werden kann. Wer möchte kann im Museumsdorf den Kindergeburtstag feiern. Hierzu werden spannende Themen aus dem Leben der Menschen früher im Dorf angeboten.

Das Freilichtmuseum des Landkreises Esslingen in Beuren ist im August und September täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet und dann von 1. Oktober bis 4. November dienstags bis sonntags von 9 bis 18 Uhr. Das komplette Veranstaltungsprogramm 2012 kann kostenlos angefordert werden und wird auf der Homepage ausführlich vorgestellt.

Freilichtmuseum Beuren, Museum des Landkreises Esslingen für ländliche Kultur, In den Herbstwiesen, 72660 Beuren, E-Mail: info@freilichtmuseum-beuren.de, Infotelefon 07025 91190-90, Fax 07025 91190-10, Homepage: www.freilichtmuseum-beuren.de



Führung für Rollstuhlfahrer durch das Freilichtmuseum Beuren

Anmeldung ab sofort möglich

Für Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer genauso wie für Menschen mit Geh-Einschränkung können sich ab sofort zu einer Sonderführung im Freilichtmuseum des Landkreises Esslingen für ländliche Kultur anmelden.

Die Führung speziell auf die Bedürfnisse dieses Interessenkreises ausgerichtet, findet am Samstag, dem 15. September, um 14 Uhr statt. Eine Anmeldung zu der Sonderführung ist erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Die Führung dauert etwa eine Stunde und ist im Museumseintritt enthalten. Das Angebot kann selbstverständlich von behinderten und nicht behinderten Menschen gemeinsam genutzt werden.

Gesonderte Parkplätze für Rollstuhlfahrer sind ausgewiesen, von dort ist der Museumseingang ohne größere Steigung erreichbar. Für die geführte Route durchs Museum sollten Begleitpersonen zur Unterstützung mit dabei sein.

Ausgewählte historische Gebäude, wie die aus dem 15. Jahrhundert stammende Gärtringer Scheuer oder das Wohn-Stall-Haus aus Beuren, sind partiell für Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer zugänglich. Die eine oder andere Barriere auf dem Rundweg kann im übertragenen Sinne überwunden werden: Geschichten, Fotografien und Gegenstände zum Anschauen und Ausprobieren stellen Bezüge zu jenen Räumen her, die mit dem Rollstuhl nicht unmittelbar zugänglich sind.

Ganz "barrierefrei" können die Wege zwischen und in den Häusern des Freilichtmuseums, das sich um Authentizität bemüht und historische Bausubstanz bewahren will, nicht sein.

Dem technisch Machbaren sind im Museumsdorf Grenzen auferlegt: Die Wege im Museumsgelände sind nicht asphaltiert, Aufzüge in den Treppenhäusern gibt es nicht, kleine Bodenunebenheiten sind zu verkraften, niedrige Türschwellen zu überwinden.

Die gleiche Führung für Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer genauso wie für Menschen mit Geh-Einschränkung wird am Sonntag, dem 21. Oktober, um 14 Uhr, noch einmal angeboten.

Das Freilichtmuseum des Landkreises Esslingen in Beuren ist im August und September täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet, ab 1. Oktober bis 4. November immer dienstags bis sonntags von 9 bis 18 Uhr. Das Veranstaltungsprogramm 2012 kann kostenlos angefordert werden und wird auf der Homepage ausführlich vorgestellt.

Freilichtmuseum Beuren, Museum des Landkreises Esslingen für ländliche Kultur, In den Herbstwiesen, 72660 Beuren, E-Mail: info@freilichtmuseum-beuren.de,

Infotelefon 07025 91190-90,
Fax 07025 91190-10

www.freilichtmuseum-beuren.de